

# Veranstaltungsprogramm

Jänner bis Juni 2009



## AKTUELLE AUSSTELLUNG:

### Der Pfad des Jaguars

Tropenstation La Gamba,  
Costa Rica



Biologiezentrum



# inhalt & editorial

## inhalt

3	..... ausstellungen
5	..... entomologie
6	..... botanik
9	..... mykologie
9	..... darwin day
10	..... alle termine im überblick
12	..... ornithologie
17	..... geowissenschaften
18	..... vermittlung
19	..... kataloge, bestellschein
20	..... info

## editorial

Sehr geehrte Besucherinnen  
und Besucher!

Das europäische Kulturprojekt „Linz 09“ hat begonnen und das Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen trägt dazu bei. Aus dem vielfältigen Programm seien einige Beispiele herausgegriffen. Die Sonderausstellung „Gefangen in Bernstein“ wird in Partnerschaft mit den litauischen Museen, insbesondere mit dem Bernstein Museum in Palanga durchgeführt. Eine einmalige Chance Bernsteineinschlüsse von Pflanzen und Tieren im berühmten Baltischen Bernstein zu präsentieren. Aber auch die Sonderausstellung „Der Pfad des Jaguars – Tropenstation La Gamba“ soll als Beitrag zu einem Nord-Süd-Dialog verstanden werden. Österreich unterstützt damit die nachhaltige Entwicklung einer Region in Costa Rica, die weltweit als „Hot spot“ der Biodiversität gilt.

Mehrere Vorträge werden Themen entlang des „Grünen Bandes Europas“ behandeln und sollen schon im Vorfeld auf die große Sonderausstellung zur Eröffnung des neuen Linzer Schlossmuseums einstimmen. Und das alles bieten wir mitten in den Vorbereitungen zur Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ an, eine große Herausforderung an das ganze Team des Biologiezentrums, das sich als Forschungsmuseum versteht mit dem absoluten Willen zur umfassenden naturwissenschaftlichen Bildung. Wir laden Sie deshalb wieder ein die Ausstellungen und Veranstaltungen des Biologiezentrums zu besuchen und hoffen, dass wir auch Ihr Interesse an der Natur entfachen können.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
HR Dr. Gerhard Aubrecht

# DER PFAD DES JAGUARS

Tropenstation La Gamba, Costa Rica

**BIS 22. MÄRZ 2009 IM BIOLOGIEZENTRUM**

Costa Rica, ein kleines Land in Mittelamerika beherbergt in vielen isolierten Schutzgebieten eine hohe Anzahl an Lebensräumen und eine enorme Biodiversität. Ein Biologischer Korridor, der Pfad des Jaguars (Paseo Pantera) soll eine „Biologische Brücke“ zwischen Nord- und Südamerika schaffen. Der Regenwald der Österreicher (Nationalpark Piedras Blancas),

der letzte noch erhaltene Tieflandregenwald an der Pazifikküste Costa Ricas, ist Teil dieses immens wichtigen Korridorprojektes, das den zum Überleben notwendigen genetischen Austausch von Pflanzen und Tieren ermöglichen soll.

Seit 1991 arbeiten Österreicher intensiv an der Erhaltung und Erforschung dieses artenreichen Regenwaldgebietes und seit kurzem auch an der Schaffung von biologischen Korridoren. Durch Wiederbewaldungen mit einheimischen Baumarten und Permakulturprojekten sollen isolierte Waldflächen miteinander vernetzt werden. Für Pflanzen und Tiere entstehen so Wandermöglichkeiten, die durch den nun wieder ermöglichten genetischen Austausch der drohenden Abnahme der Artenvielfalt entgegen wirken.

Im Zuge einer Ausstellung im Biologiezentrum Linz sollen das Korridorprojekt La Gamba, die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem „Regenwald der Österreicher“ und die Aktivitäten von uns Österreichern im Süden Costa Ricas vorgestellt werden.



## GEFANGEN IM BERNSTEIN

Momentaufnahmen aus der Natur

*AB 2. APRIL 2009 IM BIOLOGIEZENTRUM*

Trotz der Tatsache, dass die Wiederbelebung ausgestorbener Dinosaurier und anderer urzeitlicher Tiere aus dem Blut von in Bernstein eingeschlossenen Mücken auch in Zukunft Utopie bleiben wird, haben Bernsteinfossilien für Naturwissenschaftler einen extrem hohen Stellenwert. Da ist zum einen der „Gänsehautfaktor“, ein Gefühl, dass sich einstellt in dem Wissen, dass das Stück Bernstein in der Hand mehrere zig-Millionen Jahre alt ist, während man beim Betrachten meinen könnte, man würde etwas Lebendiges anschauen. Die Erhaltung der filigransten Hautstrukturen, der kleinsten Poren und der feinsten Härchen ist einfach perfekt! Aber nicht allein die Organismen sind überliefert, auch deren Verhalten, symbiotischen Beziehungen, oder besondere Momente im Leben eines einzelnen Tieres sind im Bernstein zu betrachten. Als das flüssige Baumharz am Stamm herunter lief oder zu Boden tropfte, hielt es diese ansonsten flüchtigen Momente im Bernsteinwald als Urzeit-Schnappschuss fest. Auf solchen dreidimensionalen Action-Fotos können Spinnen auf „frischer“ Tat ertappt werden, wie sie ihre Beute verspeisen oder ihr Netz spinnen. Während hier Trauermücken Eier legen, schlüpfen dort Gallmücken, und woanders kopulieren Pilzmücken fröhlich vor sich hin, bis das Harz zu zäh wird und dem Akt ein vorzeitiges Ende bereitet, uns jedoch einen Einblick in das (gar nicht allzu anders von statten gehende) Liebesleben uralter Lebewesen erlaubt. Bereiten Sie sich also darauf vor und freuen Sie sich, von uns auf eine phantastische Reise in einen 50 Millionen Jahre alten tropischen Wald mitgenommen zu werden. Die Ausstellung profitiert von einer Kooperation mit der



Stadt Vilnius, die 2009 zusammen mit Linz Kulturhauptstadt Europas ist. Dort in Litauen werden heute die größten Mengen und die schönsten Stücke Bernstein zu Tage gefördert, und nur diese werden bei uns ausgestellt! (Fotos: Wolfgang Weitschat)

### Veranstaltungen:

**Donnerstag, 2.4.2008**, 19.00 Uhr:

Ausstellungseröffnung

**Dienstag, 12.5.2009**, 19.00 Uhr:

Vortrag. „Leben im goldenen Sarg –  
Bernstein und Bernsteinfossilien

Freitag, 6.2.2009  
Entomologische  
Eindrücke aus Uganda,  
der „Perle Afrikas“



So rühmte einst Winston Churchill in seinen Reiseaufzeichnungen dieses ostafrikanische Land. Seine Hauptanziehungspunkte sind die Vielfalt und Einzigartigkeit der ugandischen Natur. Das Spektrum reicht von den Tierherden der Savanne über die Seen im Zentralafrikanischen Grabenbruch, die spektakulären Fälle des Nils bis hin zu den Berggorillas im äußersten Südwesten. Nach jahrelangen Bürgerkriegen ist das Land dabei, sich politisch und wirtschaftlich wieder zu konsolidieren.

Der Vortragende hatte im Oktober 2007 nicht nur Gelegenheit, dieses faszinierende Land ausführlich zu bereisen, sondern dabei auch die Käferfauna dieses Gebietes intensiver zu erforschen. (Foto: Murchison Falls des Viktoria-Nil, Fotoautor: H. Mitter)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dir. Heinz MITTER,  
Steyr

Freitag, 6.3.2009  
Schwammhafte  
(Sisyridae) – unschein-  
bare Netzflügler mit  
Überraschungen



Weltweit sind derzeit gut 60 Arten dieser hoch spezialisierten Insektenfamilie bekannt, in Österreich sind es drei. Die aquatischen Larven ernähren sich ausschließlich parasitisch von Süßwasserschwämmen (Name) und Moostieren. Die Verpuppung erfolgt am Gewässerufer, landlebend sind auch die etwa 5 bis 6 mm großen, fertigen Insekten. Spannend ist zudem die Biologie, so werden z.B. zur Partnerfindung Geräusche bzw. Vibrationen mit dem Hinterleib erzeugt. Kürzlich konnten sogar zwei für die Wissenschaft neue Arten in Europa entdeckt werden. (Foto: *Sisyra nigra*, Fotoautor: W. Weißmair)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Mag. Werner WEIß-  
MAIR, Neuzeug

Freitag, 3.4.2009  
Blumen und  
Schmetterlinge im  
Nationalpark Kalkalpen

Schon lange vor der Eröffnung des Nationalparks Kalkalpen im Jahre 1997, untersuchte der Autor, ein erfahrener Fotograf und Schmetterlingskundler, den dortigen

# entomologie



Bestand an Insekten. Der Vortrag bringt uns mit ausgewählten Fotos von Schmetterlingen, Käfern und Blumen die einzigartige naturräumliche Situation im Süden Oberösterreichs näher und motiviert, selbst mit offenen Augen unsere faunistischen und floristischen Schätze zu entdecken. (Foto: *Parnassius apollo*, Fotoautor: A. Pürstinger)

19.00 Uhr: Vortrag, Dir. August PÜRSTINGER, Kirchdorf

## Samstag, 25.4.2009 Entomologische Exkursion zum Flughafen Wels

Interessierte Laien sind herzlich eingeladen, die Exkursion zu begleiten.

10.00 Uhr: Treffpunkt vor dem Eingang zum Flugplatzgelände, Ersatztermin: 9. Mai 2009

## Entomologisches Seminar

Freitag, 16.1.2009, 19.00 Uhr  
Freitag, 20.2.2009, 19.00 Uhr  
Freitag, 20.3.2009, 19.00 Uhr  
Freitag, 17.4.2009, 19.00 Uhr

Die Arbeitsabende ermöglichen einen Meinungsaustausch über entomologische Themen, wie Fragen zur Bestimmung von Insekten und Informationen über neue Literatur. Darüber hinaus werden gemeinsam verschiedenste Sammlungsbereiche des Biologiezentrums für die internationale Datenbank ZOBODAT elektronisch erfasst.

# botanik

Donnerstag, 12.2.2009

## Die Gattung *Hieracium* in der Region Abruzzen (Italien)

Die *Hieracium*-Flora der Abruzzen ist bislang nie einer systematischen Revision unterzogen worden. Die heutige Kenntnis fußt im Wesentlichen auf Material, welches bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts zusammengetragen wurde. Aus diesem Grund hat der Autor 2000 bis 2007 12 Sammelreisen in das Gebiet unternommen und dabei 79 Arten dokumentiert, wovon 21 Arten als neu für die Wissenschaft erstmalig beschrieben wurden. Das Ergebnis seiner Untersuchungen liegt nun als eigener Band der Schriftenreihe Stapfia vor, der heute der Öffentlichkeit vorgestellt wird. (Foto: *Hieracium lactucella* subsp. *nanum*, Fotoautor: G. Gottschlich)

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Günter GOTTSCHLICH, Tübingen



Donnerstag, 26.2.2009  
Wozu Checklisten?  
Sinn und Missbrauch  
von Namen und Listen –  
ein kritischer  
Werkstattbericht



Die Kornblume *Cyanus segetum* in der 2. und 3. Auflage der Exkursionsflora von Österreich = *Centaurea cyanus* in der 1. Auflage; Foto: Kornblume, Archiv Biologiezentrum

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Walter GUTERMANN,  
Wien

Donnerstag, 23.4.2009  
Magnolien – von der  
chemischen und  
pharmakologischen Seite  
gesehen

Magnolien sind vor allem als Zierbäume bekannt. Einige dieser Arten sind officinell und werden, insbesondere in Asien, als Medizinalpflanzen betrachtet. Im Vortrag soll auf die Inhaltsstoffe der Magnoliaceae und auf deren pharmakologische Eigenschaften



eingegangen werden. (Foto: *M. grandiflora*,  
Fotoautor: W. Schuehly)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Wolfgang  
SCHUEHLY, Graz

Samstag, 16.5.2009  
Exkursion –  
Orchideenwanderung am  
Lichtenberg

Bunte Blumenwiesen werden in unserer Kulturlandschaft immer weniger. Ihr Erhalt ist meist von der Ausgleichszahlung öffentlicher Gelder abhängig. Einige dieser ökologisch wertvollen Flächen werden bei der geführten Botanischen Exkursion besichtigt. Die ca. 7 km lange Wanderroute führt zu blühenden Narzissenwiesen und zu



# botanik

Standorten von wildwachsenden Orchideen, fleischfressenden Pflanzen usw. (Foto: Orchideenwiese in Lichtenberg, Fotoautor: G. Kleesadl)

13.00 Uhr: Treffpunkt beim Gemeindeamt Lichtenberg; Anmeldung unter 0699/10323113 oder 0732/759733-46  
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 23.5.2009

## Donnerstag, 4.6.2009 Regionale Gehölzvermehrung – Führung durch die Gärtnerei des Institutes Hartheim

In dieser Führung durch die Gärtnerei des Institutes Hartheim wird das Projekt „Regionale Gehölzvermehrung“ vorgestellt. Ziel dieses Projektes ist es, eine regionale Gehölzvermehrung in Oberösterreich zu etablieren, bei der auch botanische Besonderheiten wie die Pimpernuss oder Wildrosen vermehrt werden. Dazu wurden Erntehecken von Gehölzen oberösterreichischer Herkunft angelegt, die gemeinsam mit Mitarbeiter/innen und Klient/innen des „Institut Hartheim“ betreut und beerntet werden. Das daraus gewonnene Saat-



gut wird interessierten Aufzuchtbetrieben angeboten. (Foto: *Euonymus europaeus*, Fotoautor: A. Kerbler)

Treffpunkt: 16.00 Uhr Eingang Gärtnerei (direkt neben Haupteingang Institut Hartheim, Alkoven)

## Samstag, 27.6.2009 Botanische Exkursion ins Höllengebirge

Anhand einer botanisch geführten Tour, die von der Seilbahnstation über das Edltal zum Gr. Höllkogel, weiter zur Riederhütte und retour führt, besteht die Möglichkeit verschiedene Alpenpflanzen kennen zu lernen.

Treffpunkt ist um 8.10 Uhr bei der Talstation der Feuerkogel Seilbahn in Ebensee. Die Tour erfordert Trittsicherheit, entsprechend gute Kondition sowie Bergausrüstung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Anmeldung und weitere Informationen: G. Brandstätter und G. Kleesadl Tel. 0732/759733-46. Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

## Arbeitsabende

Donnerstag, 15.1.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 29.1.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 12.3.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 26.3.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.4.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 7.5.2009, 17.00 Uhr  
Donnerstag, 18.6.2009, 17.00 Uhr

Neben der Möglichkeit Pflanzen zu bestimmen, können bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen ausgetauscht und Herbarstudien betrieben werden. Interessierte sind willkommen!

# mykologie

Montag, 23.3.2009

## Grundkurs für Schwammerlfreunde 3.Teil

Der Geschmack von rohen Pilzen als wichtiges Bestimmungsmerkmal. Aber erst die gekochten Pilze mit ihren vielfältigen Geschmacksvariationen lassen die Herzen der Schwammerlliebhaber höher schlagen. (Foto: *Morchella esculenta*/Speisemorchel; Fotoautor: Friedrich Sueti)

19.00 Uhr: Vortrag, Friedrich SUETI, Linz

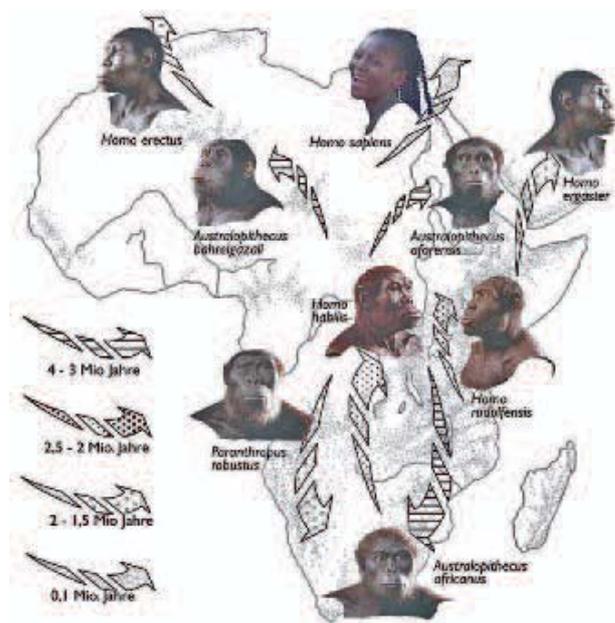


## Arbeitsabende

Montag, 12.1.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 26.1.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 9.2.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 23.2.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 9.3.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 6.4.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 20.4.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 4.5.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 18.5.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 15.6.2009, 18.30 Uhr  
Montag, 29.6.2009, 18.30 Uhr

Bei den Arbeitsabenden in den Wintermonaten ist eine Inserierung der Neuzugänge in die Sammlung vorgesehen.

# darwin day



Donnerstag, 12. 2. 2009  
im Linzer Schlossmuseum

## DARWIN – DAY

Was Darwin noch nicht  
wusste: Klima und Mensch-  
werdung in Afrika

Die Fossilfunde der letzten Jahre belegen eine große geographische Vielfalt an Vor-, Ur- und Frühmenschen, die während der vergangenen 6 Millionen Jahren zuerst in Afrika und seit 2 Millionen Jahren auch ausserhalb Afrikas lebten. So wird auch die Suche nach unserem eigenen Ursprung immer verzweigter. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Paläoanthropologie mit den Umweltwissenschaften auf den Gebieten der Paläoökologie und der Paläoklimatologie wird ein Zusammenhang zwischen Klimaveränderungen und den entscheidenden Phasen der Menschwerdung in Afrika deutlich. (Foto: Hominiden Rekonstruktionen: Wildlife Art Wolfgang Schnaubelt & Nina Kieser, Grafik: Friedemann Schrenk)

19.30 Uhr: Vortrag, Prof. Dr. Friedemann SCHRENK, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt am Main

# alle veranstaltungen im

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ
1	1 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	1 So, 14.00 V Familienführung zur Ausstellung
2 Fr, 10.00 V Ferien-Naturwerkstatt Für Kinder ab 5 J. ◆	2	2 Mo, 16.00 V Eröffnungsveranstaltung Schulprojekt Costa Rica
3	3 Di, 19.00 G Vortrag, Dr. Th. J. Weidinger, 20 Jahre als Geowissenschaftler in den Hochgebirgen der Erde	3
4 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	4	4
5	5 Do, 19.00 O Vortrag, Dr. P. Sackl, Unbekannte Vogelparadiese an der Adria	5 Do, 14.00 V Seniorenführung zur Ausstellung
6	6 Fr, 19.00 E Vortrag, Dir. H. Mitter, Entomolo- gische Eindrücke aus Uganda	Do, 19.00 O Vortrag, Dr. L. Sachslehner, Die Brutpopulationen von Raubwürger und Wiesenweihe im Waldviertel
7	7	6 Fr, 19.00 E Vortrag, Mag. W. Weißmair, Schwammhafte (Sisyridae)
8 Do, 19.00 O Vortrag, Mag. Dr. W. Huber & Mag. Dr. A. Weissenhofer Über Würgefeigen, Totenkopffaffen und Aguti-Jäger im Regenwald der Österreicher, Costa Rica	8 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	7
9	9 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	8 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
10	10	9 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
11 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	11	10
12 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	12 Do, 19.00 B Vortrag, Dr. G. Gottschlich, Die Gattung <i>Hieracium</i> in der Region Abruzzen (Italien)	11
13	12 Do, 19.30 S Vortrag, Prof. Dr. F. Schrenk DARWIN-DAY (Veranstaltung im Schlossmuseum Linz)	12 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
14	13	13
15 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend	14	14
16 Fr, 14.30 V Naturwerkstatt f. Kinder ab 5 J. ◆	15 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	15 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar	16	16
17	17	17
18 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	18	18
19	19 Do, 10.00 V Ferien-Naturwerkstatt für Kinder ab 5 J. ◆	19 Do, 19.00 O Vorträge: K. Edelbacher, Altersbe- stimmung beim Kaiseradler und Mag. M. Bierbaumer, Die Rückkehr des Kaiseradlers
20 Di, 19.00 S Buchvorstellung: 2 Dörfer – 2 Kontinen- te, La Gamba in Costa Rica – Weibern in Österreich mit Vertretern aus La Gamba und der Gemeinde Weibern	20 Do, 19.00 O Vortrag, DI K. Erdei, Isola della Cona und Co.	20 Fr, 14.30 V Naturwerkstatt f. Kinder ab 5 J. ◆
21	20 Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar	20 Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
22 Do, 19.00 O Vortrag, Dr. Peter Sziemer, Wien Streifzüge durch die Vogelwelt Australiens von West nach Ost	21	21
23	22 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	22 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
24	23 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	23 Mo, 19.00 M Vortrag, Friedrich Sueti, Linz, Grundkurs f. Schwammerlfreunde
25 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	24	24
26 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	25	25
27	26 Do, 19.00 B Vortrag, Dr. W. Gutermann, Wozu Checklisten?	26 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
28	27	27
29 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend	28	28
30	29	29
31	30	30
	31	31

# biologiezentrum im überblick

APRIL	MAI	JUNI
1	1	1
2 Do, 19.00 A Ausstellungseröffnung „Gefangen im Bernstein“	2	2
3 Fr, 19.00 E Vortrag, Dir. A. Pürstinger, Blumen, Schmetterlinge im NP Kalkalpen	3 So, 13.00 V Familiennachmittag: Rätsel- rally für Kinder; Familienführung	3
4	4 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	4 Do, 16.00 B Regionale Gehölzvermehrung - Führung durch die Gärtnerei des Institutes Hartheim durch Ing. Mag. A. Lugmair und A. Kerbler Treffpunkt: Eingang Gärtnerei
5 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	5	5
6 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	6	6 Sa, 10.00 V Tag der offenen Tür im Biologiezentrum
7	7 Do, 14.00 V Seniorenführung zur Ausstellung	7 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
8	8 Do, 18.00 V KNOW HOW Oberösterreich	8
9 Do, 10.00 V Ferien-Naturwerkstatt für Kinder ab 5 J. ◆	9 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend	9
10 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend	10 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	10
11	11	11
12 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	12 Di, 17.30 G Kuratorenführung zur Ausstellung	12
13	13 Di, 19.00 G Vortrag, Prof. Dr. N. Vávra, Leben im goldenen Sarg – Bernstein und Bernsteinfossilien	13
14 Di, 17.30 G Kuratorenführung zur Ausstellung	14 Do, 19.00 O Vortrag, Mag. Udo B. Wiesinger, Am Amazonas	14 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
15	15	15 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
16 Do, 19.00 O Vortrag, Dr. H. Steiner, Klimawandel und Strategien des Naturschutzes	16 Sa, 13.00 B Exkursion - Orchideenwanderung am Lichtenberg	16 Di, 17.30 G Kuratorenführung zur Ausstellung 19.00 G Vortrag, Dr. B. Berning, Was Sie schon immer über Evolution wissen wollten...
17 Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar	17 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	17
18	18 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	18 Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
19 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	19	19
20 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend	20	20
21	21	21
22	22	22
23 Do, 19.00 B Vortrag, Dr. W. Schuehly, Magno- lien - von der chemischen und pharmakologischen Seite gesehen	23	23
24 Fr, 14.30 V Naturwerkstatt f. Kinder ab 5 J. ◆	24 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	24
25 Sa, 10.00 E Entomologische Exkursion	25	25 Do, 19.00 O Vortrag, N. Pühringer, „Federn lassen...“; Die Mauser - ein wesentliches Ereignis für Vogel und Vogelkundler
26 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	26	26 Fr, 14.30 V Naturwerkstatt f. Kinder ab 5 J. ◆
27	27	27 Sa, Ganztags B Botanische Exkursion ins Höllengebirge
28	28 Do, 17.00 O Besuch im Welser Tiergarten Führung: Dr. L. Slotta-Bachmayr	28 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
29	29 Fr, 14.30 V Naturwerkstatt f. Kinder ab 5 J. ◆	29 Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
30 Do, 19.00 O Vortrag, E. & K. Artmann, Orkney Islands	30	30
	31 So, 14.00 V Führung zur Ausstellung	

◆ Anmeldung bei Renate Taubner & Ingrid Dieminger-Travnicek unter Tel: (+43) 0732/759733-10 erforderlich!

# ornithologie



## Donnerstag, 8.1.2009 Über Würgefeigen, Totenkopffaffen und Aguti-Jäger im Regenwald der Österreicher, Costa Rica

Costa Rica, ein kleines Land in Mittelamerika beherbergt eine hohe Anzahl an Naturlebensräumen und eine enorme Biodiversität. Der Regenwald der Österreicher (Nationalpark Piedras Blancas) im Süden Costa Ricas ist einer der artenreichsten Wälder der Erde. Seit 1991 arbeiten österreichische Biologen intensiv an der Erhaltung und Erforschung dieses einzigartigen Regenwald-



gebietes. Der Vortrag befasst sich mit der Natur des Landes, insbesondere des Regenwaldes der Österreicher und gibt einen Einblick in die wissenschaftlichen Tätigkeiten der Tropenstation La Gamba. Unter dem Motto „vom Umweltzerstörer zum Umweltschützer“ werden insbesondere auch Umweltschutz- und Sozioökonomische Projekte vorgestellt. (Foto: Würgefeigen, Fotoautor: Tropenstation La Gamba)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Mag. Dr. Werner HUBER & Mag. Dr. Anton WEISSENHOFER, Leiter der Tropenstation La Gamba

## Donnerstag, 22.1.2009 Streifzüge durch die Vogelwelt Australiens von West nach Ost



Die Vogelwelt der größten Insel der Erde ist reich an Besonderheiten, wie Papageien, Honigessern, Emus und vielen anderen. Die ökologischen Beziehungen zu Pflanzen und anderen Tieren in ihren unterschiedlichen Lebensräumen sind sehr vielfältig und faszinierend und werden anhand ausgewählter Beispiele in Form von Dias gezeigt. (Foto: Barnardsittich, Fotoautor: P. Sziemer)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Peter SZIEMER, Wien

Donnerstag, 5.2.2009  
Unbekannte Vogelpara-  
dise an der Adria:  
Skutari-See und Bojana/  
Buna-Delta



Der Skutari-See ist der größte Binnensee der Balkanhalbinsel. Durch seinen rund 40 km langen Abfluss - der Bojana/Buna - ist er mit dem Mittelmeer verbunden. Gemeinsam bilden sie den größten Feuchtgebietskomplex an der östlichen Adria. Das Skutari-Bojana/Buna System ist ein bedeutender Brutplatz für viele seltene Vogelarten, sowie ein zentraler Knotenpunkt für den Vogelzug entlang des Adriatic Flyway. (Foto: *Ardeola ralloides*, Fotoautor: P. Sackl)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Peter SACKL (Landesmuseum Joanneum Graz & EuroNatur - Stiftung Europäisches Naturerbe)

Donnerstag, 19.2.2009  
Isola della Cona und Co.  
- Naturschutzgebiete  
in den Lagunen der  
nördlichen Adria

Die Lagunen von Marano und Grado in der nördlichen Adria haben eine große Bedeutung für viele Brut- und Gastvögel. Beson-



ders wichtig sind hier aber die Naturschutzgebiete, die ganzjährigen Schutz für die Vögel sichern und für zehntausende Vögel die Überwinterung ermöglichen. Der ornithologische Reisebericht führt in diese NSG der nördlichen Adriaküste, die IBA, Ramsar- und Natura-2000 Gebiete sind. Hervorgehoben wird das NSG Isola della Cona, wo man - durch gezielte Managementmaßnahmen - die Natur, die Vögel aus nächster Nähe erleben, beobachten, fotografieren kann. (Foto: Brauner Ibis im Naturschutzgebiet Isola della, Fotoautor: K. Erdei)

---

19.00 Uhr: Vortrag, DI Karoly ERDEI, Linz

Donnerstag, 5.3.2009  
Die Brutpopulationen von  
Raubwürger und Wiesen-  
weihe im nordöstlichen  
Waldviertel (NÖ)

Das nordöstliche Waldviertel beherbergt - in Fortsetzung tschechischer Vorkommen - die flächenmäßig ausgedehntesten Brutgebiete dieser Vogelarten in Österreich. Während der Raubwürger in Übergangsbereichen von randlinienreichen Wäldern und Feldgehölzen zur Acker-Rain-Landschaft brütet, liegen die Horste der bodenbrütenden Wiesenweihe in der offenen, stark ackerdominierten Flur. Der Vortrag wird

# ornithologie

nicht nur die Brutlebensräume im Grenzraum des „Grünen Bandes“ darstellen, sondern auch deren aktuelle Gefährdung, insbesondere durch Agrarverfahren, aufzeigen. Außerdem soll die Frage, wie man in der Praxis Brutnachweise von Raubwürger und Wiesenweihe erbringt, beantwortet werden.

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Leopold SACHSLEHNER, Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, Stockerau

## Donnerstag, 19.3.2009 Altersbestimmung beim Kaiseradler

Der Kaiseradler als langsam mausernde, große *Aquila*-Art benötigt sechs Jahre, bis die Umfärbung vom „semelfarbenen“ Jugendkleid bis zum fast gänzlich schwarzen Alterskleid vollzogen ist. War man noch vor etwa 20 Jahren der Meinung, dass sich die diversen Immaturkleider nicht klar gegeneinander abgrenzen lassen, hat sich dank verbesserter Kenntnis der Mausersequenzen gezeigt, dass es bis zu einem gewissen Grad doch möglich ist, das Alter der Vögel zu bestimmen.

---

19.00 Uhr: Vortrag, Konrad EDELBACHER (Dauer: ca. 1h)

## Die Rückkehr des Kaiseradlers – eine Erfolgsgeschichte des europäischen Naturschutzes

Kaum ein anderes Ereignis hat in den letzten Jahren bei Vogelenthusiasten für mehr Aufmerksamkeit gesorgt, als die Wiederbesiedelung der pannonisch geprägten Kulturlandschaft Süd-Osteuropas durch den Kaiseradler nach fast 200 Jahren Abwesenheit durch Ausrottung. Der Vortrag beleuchtet



Lebensraumsprüche und rezente Verbreitung der Art, sowie die Entwicklung des Kaiseradlerbestandes in seiner wiedergefundenen Heimat. (Foto: Kaiseradler, Fotoautor: Dobromir Dobrinov, Bulgarien)

---

ca. 20.00 Uhr: Vortrag, Mag. Michael BIERBAUMER (Dauer: ca. 1h)

## Donnerstag, 16.4.2009 Klimawandel und Strategien des Naturschutzes

Am Beispiel der Vögel stellt sich die Frage: Wie dramatisch wird er sich eigentlich auswirken, der Klimawandel? Bekannte Forscher diskutieren ja kontrovers darüber und über die Relevanz anderer Ursachen für den



Niedergang der Natur. Eigene 20jährige Forschungsergebnisse sollen im Lichte des internationalen Kontexts zum Mit- und Nachdenken über Naturschutz-Strategien der Zukunft anregen. (Foto: Auerhahn, Fotoautor: H. Steiner)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Helmut STEINER, Piberbach

## Donnerstag, 30.4.2009 Orkney Islands – Vogelklippen im Reich der Wikinger

Wo heute friedlich Kühe und Schafe weiden, geben steinzeitliche Monolithen ihr stummes Zeugnis einer längst vergangenen Hochkultur ab. Die mehr als 70 Inseln im Norden Schottlands waren früher heiß umkämpft. Die Wikinger prägten die Inseln nachhaltig. Heute raufen Tausende von Seevögeln um die besten Nistplätze an den steil abfallenden Küsten. Der Westen von Mainland und die Insel Westray sind die schönsten Plätze, um Basstölpel, Seeschwalben oder Papageitaucher zu beobachten. (Foto: Küstenseeschwalben auf den Orkney Islands, Fotoautor: K. Artmann)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Eveline und Karl ARTMANN, Linz



## Donnerstag, 14.5.2009 Am Amazonas

Mit einem Schiff unterwegs am Rio Negro und am Rio Solimoes, Erkundung der unterschiedlichen Lebensräume am „Schwarzen“ und am „Weißen“ Amazonas. (Fotos: Harypie mit Beute; Hornwehrovogel, Fotoautor: U. Wiesinger)

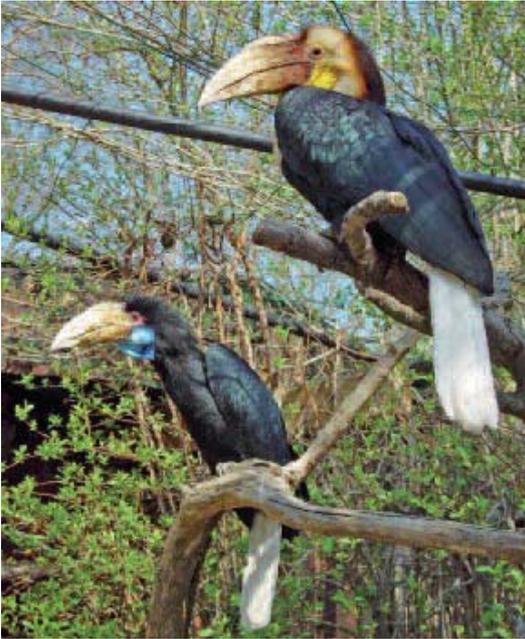
---

19.00 Uhr: Vortrag, Mag. Udo B. WIESINGER, Steyr

## Donnerstag, 28.5.2009 Besuch im Welser Tiergarten

Vögel einmal hautnah erleben. Dazu lädt der Welser Tiergarten mit seinen Störchen, Reiher, Kranichen, Hornvögeln und Turakos ein. Bei der Führung durch den Welser Tiergarten stehen die tropischen Vogelarten mit ihren interessanten Anpassungen

# ornithologie



und Verhaltensweisen im Mittelpunkt. (Foto: ein Paar Jahrvögel *Aceros undulatus*, Fotoautor: Welser Tiergarten)

---

17.00 Uhr: Treffpunkt ist beim Eingang Maria-Theresia-Straße; Führung: Dr. Leopold SLOTTA-BACHMAYR

## Donnerstag, 25.6.2009 „Federn lassen ...“ Die Mauser – ein wesentliches Ereignis für Vogel und Vogelkundler

Vögel haben als einzige Tiergruppe unter den fliegenden Lebewesen die Möglichkeit, ihren Flugapparat zu erneuern. Die Mauser gewährleistet aber nicht nur die Flugfähigkeit durch den meist jährlich einmal statt-



findenden Austausch der Schwung- und Steuerfedern. Der Wechsel des Körpergefieders hat zusätzlich vielfältige biologische und soziale Funktionen und erzeugt je nach saisonalem Bedarf ein tarnendes Schlichtkleid oder ein imposantes Prachtkleid zur Paarungszeit. Anhand von Fotobeispielen sollen die komplexen und bei vielen Vogelfamilien völlig unterschiedlichen Mauserabläufe veranschaulicht werden, weiters sind Bestimmungsprobleme, die sich daraus ergeben können, ein Thema für die unmittelbare Beobachtungspraxis. (Foto: Mauserfeder einer Schleiereule, Fotoautor: N. Pühringer)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Norbert PÜHRINGER, Scharnstein

## Samstag, 7.3.2009 Ornithologisches Jahrestreffen



Beim Jahrestreffen wird über laufende Projekte, bzw. über die Verwirklichung zukünftiger Vorhaben berichtet und diskutiert. Neben den fachlichen Vorträgen nimmt auch der persönliche Erfahrungsaustausch in den Pausen einen besonderen Stellenwert ein. Eine gemeinsame Exkursion am Nachmittag in ein stadtnahes Gebiet rundet die Veranstaltung ab. Gäste sind herzlich willkommen.

---

9.00 Uhr: Biologiezentrum

Dienstag, 3.2.2009

## 20 Jahre als Geowissenschaftler in den Hochgebirgen der Erde

Die Präsentation gibt einen Querschnitt der geowissenschaftlichen Tätigkeit des Vortragenden seit 1986; von der Mineralogischen Diplomarbeit im Arsenbergbau Rotgülden im Lungau über seine Reisen zu den Edelsteinminen in Pakistan, weiter zu den Expeditionen in den indischen und nepalesischen Himalaya, die Anden und nach China auf der Spur großer Bergstürze bis hin zu seiner Tätigkeit im Erkudok Institut von Gmunden mit dem aktuellen Schwerpunkt der Erforschung des Gschlifgrabens und seiner Fossilien. (Foto: J. Weidinger, Fotoautor: J. Weidinger)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Th. Johannes WEIDINGER, Gmunden



Dienstag, 12.5.2009

## Leben im goldenen Sarg – Bernstein und Bernsteinfossilien

Seit Jahrtausenden geht vom „Gold des Nordens“ eine große Faszination aus. Schmuck, Rauchrequisiten, Schachfiguren sowie hochwertige Kunstwerke wurden und werden aus diesem Material gefertigt. Es dient aber auch als Rohstoff der chemischen Industrie sowie in Form der „Inklu-

sensteine“, in denen Tiere und Pflanzen eingeschlossen sind, als wertvolle Informationsquelle für die Erforschung des Lebens der Vorzeit.

---

19.00 Uhr: Vortrag, Prof. Dr. Norbert VÁVRA, Wien

Dienstag, 16.6.2009

## Was Sie schon immer über Evolution wissen wollten ...

...aber bisher nie zu fragen wagten. Von grauer Theorie bis farbenfroher Praxis wird Ihnen hier ein kurzer Überblick über das Wesen und die Geschichte der Evolution gegeben. Wir begeben uns dabei zurück zu den Anfängen in's Präkambrium vor über 500 Millionen Jahren und den ersten Fossilien, schauen ein wenig genauer hin auf die Entwicklungsabläufe von Organismen, um zu verstehen, wie komplexe Gebilde wie das Auge entstehen konnten, und werfen dann wieder einen Blick zurück auf Prozesse, die sich über einen Zeitraum von Jahrmillionen abgespielt haben. Wir enden mit der Erkenntnis Darwin's, dass diese Sicht des Lebens etwas Großartiges hat. (Foto: Schnecken und Seepocken auf Mangrove, Fotoautor: M. Reuter)

---

19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Björn BERNING, Linz



# vermittlung



## „Wissen sammeln – Natur vermitteln“

Dem Vermittlungsteam des Biologiezentrums ist es ein großes Anliegen, die Besucherinnen und Besucher an die Natur heranzuführen, Achtsamkeit und Verständnis für diese zu fördern und Zusammenhänge verständlich zu machen. Alle Sinne sollen bei diesem Naturerlebnis zum Einsatz kommen.



### Die Traumwerkstatt heißt jetzt **Natur-Werkstatt!**

Dieses 2-stündige Angebot ist eine Kombination aus Führung und Kreativworkshop: Kinder von 5 bis 12 Jahren gestalten einen Gegenstand, der den Besuch der Sonderausstellung in bleibender Erinnerung hält.

### Spurensuche im Ökopark:

Kinder gehen auf eine spannende Spurensuche im Ökopark und entdecken die heimische Natur mit allen Sinnen. Als Naturdetektive erlernen sie auch den Umgang mit Forschungsinstrumenten wie Lupe und Mikroskop.



### Familien im Biologiezentrum

„Aktivblätter“ laden Kinder und Familien ein, die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Zudem werden an ausgewählten Sonntagen Familienführungen angeboten. Am **3. Mai** laden wir zudem von 13 bis 16 Uhr zu einer Rätselrally für die ganze Familie ein! Für das selbstständige Erforschen des Ökoparks können Familien einen Öko-Rucksack mit Lupen, Anleitungen für einfache Experimente und Rätsel ausleihen.

### Museum am Sonntag:

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr finden Führungen durch die Sonderausstellungen des Biologiezentrums statt.

Führungen für **Senioren** finden am 5.3.2009 und 7.5.2009 statt.

**Aktuelle Termine:** Auf der Terminseite in der Heftmitte!

### Anmeldung und Information:

Renate Taubner und Ingrid Dieminger:  
0732 / 75 97 33 - 10

Samstag, 6.6.2009

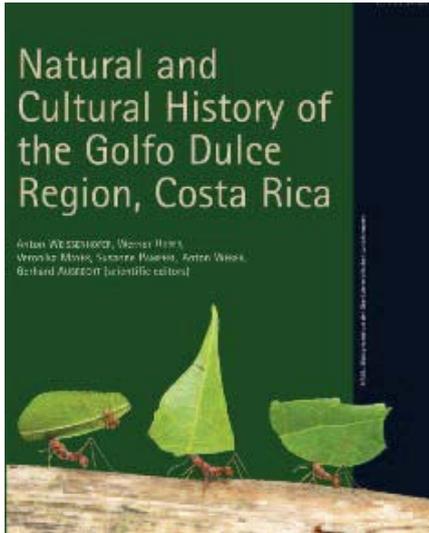
### Tag der offenen Tür

An diesem Tag haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit hinter die Kulissen des Biologiezentrums zu blicken. Auf Kinder und Familien wartet ein umfangreiches Programm mit Aktivitäten im Ökopark und zur aktuellen Ausstellung.

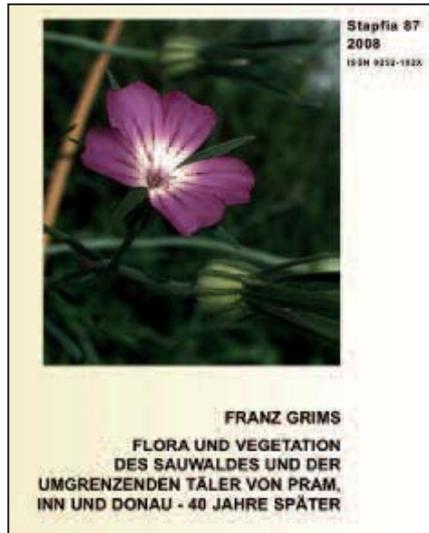
---

Information unter Tel.: (+43) 0732-759733-10; 10.00 bis 17.00 Uhr

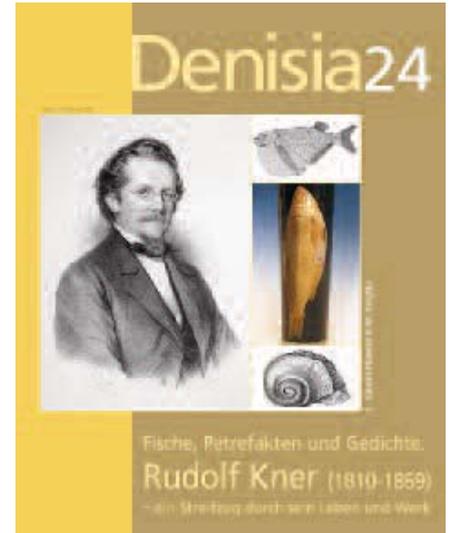
# kataloge, bestellkarte



Natural and Cultural History of the Golfo Dulce Region, Costa Rica  
Stapfia Bd. **88**, 768 pp.  
(2008) (60 Euro)



Flora und Vegetation des Sauwaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau - 40 Jahre später. Franz Grims  
Stapfia Bd. **87**, 263 pp.  
(2008) (40 Euro)



Fische, Petrefakten und Gedichte: Rudolf Kner (1810-1869) - ein Streifzug durch sein Leben und Werk  
Denisia Bd. **24**: 128 pp.  
(2008) (30 Euro)

(Preise exkl. Versand, vorbehaltlich Satz- und Druckfehler)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an: Oberösterreichische Landesmuseen  
z. H. Hr. Bernhard Raingruber, Tel.: (+43)0732/674 256-178,  
Fax: (+43)0732/674 256-160; E-Mail: [bio.buch@landesmuseum.at](mailto:bio.buch@landesmuseum.at)  
oder [katalogbestellung@landesmuseum.at](mailto:katalogbestellung@landesmuseum.at)



- Ich ersuche um die Zusendung folgenden Druckwerkes:
- Ich ersuche um die Zusendung von Informationsmaterial zu folgenden Publikationsreihen des Biologiezentrums (auch unter [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at) abrufbar):
- Linzer biologische Beiträge
  - Denisia
  - Stapfia
  - Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs
  - Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell

Name

Anschrift

E-Mail/Telefon/Fax

Datum

Unterschrift

Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen  
J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz/Dornach, Austria

Tel.: (+43) 0732 / 759733-0\*, Fax: (+43) 0732 / 759733-99

Homepage: [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)

und ZOBODAT: [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17; So/Fei 10-17; Sa geschl.

Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen: Mag. Dr. Peter Assmann



Leiter des Biologiezentrums: HR Dr. Gerhard Aubrecht

Wie Sie uns über E-Mail erreichen können

[g.aubrecht@landesmuseum.at](mailto:g.aubrecht@landesmuseum.at)

(Dr. Gerhard Aubrecht, Institutsleiter, Leiter der Sammlung Wirbeltiere, Tel.-Kl. 57)

[f.gusenleitner@landesmuseum.at](mailto:f.gusenleitner@landesmuseum.at)

(Mag. Fritz Gusenleitner, stellv. Institutsleiter, Leiter der Sammlung Entomologie, Tel.-Kl. 56)

[e.aescht@landesmuseum.at](mailto:e.aescht@landesmuseum.at)

(Dr.<sup>in</sup> Erna Aescht, Leiterin der Sammlung Wirbellose Tiere, ausgenommen Insekten, Tel.-Kl. 53)

[m.pfossner@landesmuseum.at](mailto:m.pfossner@landesmuseum.at)

(DI Dr. Martin Pfossner, Leiter der Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 40)

[b.berning@landesmuseum.at](mailto:b.berning@landesmuseum.at)

(Dr. Björn Berning, Leiter der Sammlung Geowissenschaften, Tel. 0732 / 674256-124)

[m.malicky@landesmuseum.at](mailto:m.malicky@landesmuseum.at)

(DI Michael Malicky, EDV-Administrator, Datenbank ZOBODAT, Tel.-Kl. 33)

[s.weigl@landesmuseum.at](mailto:s.weigl@landesmuseum.at)

(Mag. Stephan Weigl, Leiter der Abteilung Ausstellungen, Tel.-Kl. 28)

[g.brandstaetter@landesmuseum.at](mailto:g.brandstaetter@landesmuseum.at)

(Gerald Brandstätter, Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 38)

[bio.redaktion@landesmuseum.at](mailto:bio.redaktion@landesmuseum.at)

(Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschriften Linzer biologische Beiträge, Denisia, Stapfia, Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs und Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell, Tel.-Kl. 52)

[katalogbestellung@landesmuseum.at](mailto:katalogbestellung@landesmuseum.at) oder [bio.buch@landesmuseum.at](mailto:bio.buch@landesmuseum.at)

(Bestellungen hauseigener Zeitschriften, Informationsanfragen, Tel.-Kl. 58)

[bio-linz@landesmuseum.at](mailto:bio-linz@landesmuseum.at) (allgemeine Adresse)

[c.kiesenhofer@landesmuseum.at](mailto:c.kiesenhofer@landesmuseum.at)

(Mag.<sup>a</sup> Claudia Kiesenhofer, Leiterin der Abteilung Besucherkommunikation,

Tel.: (+43) 0732 / 774482-54)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2009\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft Biologiezentrum 2009/1 1](#)